

771772-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Verschiedene von Ingenieuren erbrachte Dienstleistungen – LPI Saalfeld, komplexe Sanierung des Stabsgebäudes - Fachplanung Technische Ausrüstung Gebäudeautomation Anlagengruppe 8

OJ S 245/2024 17/12/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr

E-Mail: hochbau.vergabe@tlbv.thueringen.de

Rechtsform des Erwerbers: Regionale Gebietskörperschaft

Der Erwerber ist ein Auftraggeber

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: LPI Saalfeld, komplexe Sanierung des Stabsgebäudes - Fachplanung Technische Ausrüstung Gebäudeautomation Anlagengruppe 8

Beschreibung: Es werden die Fachplanungsleistungen der Technischen Ausrüstung für die Anlagengruppe 8 - Gebäudeautomation nach HOAI für die Landespolizeiinspektion Saalfeld ausgeschrieben. Die Baumaßnahme der landeseigenen Liegenschaft Cottastraße 41 in 07407 Rudolstadt wird im Rahmen eines Bauunterhalt-Instandsetzungsplanes die komplexe Sanierung des Stabsgebäudes (Baujahr 1938) mit einer Bruttogeschossfläche von ca. 3.486 m² bzw. 14.855 m³ BRI und den angrenzenden Außenanlagen in vier Jahresscheiben geplant und ausgeführt. Es handelt sich um ein zweigeschossiges L-förmiges Gebäude mit Erd- und Obergeschoss in monolithischer Bauweise. Das angrenzende Obergeschoss des Nebengebäudes ist eine Fachwerkkonstruktion. Die Dachkonstruktion besteht aus einer Sattel-Walmdachkombination, wobei das Dachgeschoss des Nebengebäudes im Bestand ausgebaut ist. Für das Stabsgebäude und die Freianlagen in der Umgebung des Stabsgebäudes besteht Denkmalschutz, sodass alle baulichen Maßnahmen mit der Denkmalschutzbehörde abzustimmen sind. Im Leistungsumfang der Baumaßnahme ist die Dachsanierung nicht enthalten und wird als separate Maßnahme geplant. Die durch die zu planenden Umbaumaßnahmen im Gebäude ggf. erforderlichen Maßnahmen sind mit zu planen, zu koordinieren und auszuführen. Die Ergebnisse, der noch separat zu beauftragenden restauratorischen Untersuchungen, sind bei der Planung zu berücksichtigen. Es sind enge Abstimmungen mit dem Auftraggeber und mit dem Thüringischen Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie (TLDA) zu führen. Die Ergebnisse und Festlegungen dieser Rücksprachen und Abstimmungen sind schriftlich zu dokumentieren. Über den Objektplaner wird der Wärmeschutznachweis einschließlich dem sommerlichen Wärmeschutznachweis nach dem aktuellen Gebäudeenergiegesetz (GEG) erstellt. Denkmalpflegerische Gesichtspunkte werden bei der Erstellung dieses Nachweises zu berücksichtigen sein. - Für die Fachplanung der Technischen Ausrüstung, Anlagengruppe 8 - Gebäudeautomation (KGr 480) erfolgte die Einstufung in die Honorarzone 3 HOAI, Kostenschätzung brutto: rund 151.000 EUR. Es ist vorgesehen, zunächst die Leistungsstufe 1 mit der Vorplanung und der

Entwurfsplanung zu vergeben (LPH 2 und 3 HOAI 2021). Die weiteren Leistungsstufen 2 bis 5 mit der Ausführungsplanung, der Vorbereitung der Vergabe, der Mitwirkung bei der Vergabe und der Objektüberwachung sowie die Objektbetreuung (Leistungsphasen 5 bis 9 HOAI - Stand 2021) sollen optional stufenweise vergeben werden. Ein Rechtsanspruch hierauf besteht nicht. - Die Baumaßnahme wird als „Verschlusssache – nur für den Dienstgebrauch“ (VS-NfD) eingestuft. Der gesamte Schriftverkehr sowie der Datenaustausch sind über ein Verschlüsselungsprogramm zu führen, das die Zulassung des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) besitzt. Entsprechende Lizenzen für das vom TLBV empfohlene Programm GnuPG VS-Desktop sind vom Planer und den späteren Ausführungsfirmen zu erwerben. Die Kosten für das Programm, deren Installation und Mehraufwand bei der Bearbeitung des Projektes sind mit einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet. - Die Baumaßnahme unterliegt grundsätzlich dem Zustimmungsverfahren nach § 84 ThürBO 2024. - Der allgemeine Planungs- und Leistungsumfang orientiert sich an den Leistungsbildern der HOAI. Die Grundlage und die Regelungen für die Honorierung bildet die HOAI 2021 und das final gewertete Honorarangebot des Auftragnehmers.

Kennung des Verfahrens: 0f6bd1b2-90a1-4705-9f0d-cf3f321be928

Interne Kennung: 0376-24-S-EV-21

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: - Es handelt sich um ein zweistufiges

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb unter den Bedingungen der VS-VgV. Nur die Teilnahmeunterlagen sind in der ersten Stufe frei und ohne Einschränkung vom Bewerber abrufbar. - Die Abgabe der Teilnahmeanträge hat schriftlich zu erfolgen. - In der zweiten Stufe werden den ausgewählten, am besten geeigneten Bewerbern (Teilnehmer am Verfahren) die Vergabeunterlagen schriftlich zur Verfügung gestellt. Nur die Teilnehmer am Verfahren werden zur Abgabe eines Erstangebots aufgefordert. - Nur nach Einreichung wertbarer Erstangebote werden die Teilnehmer zu Bietern im Verfahren. - Nach Abgabe der finalen, nicht mehr verhandelbaren Angebote werden die verbliebenen Bieter zu einer Vorstellung eingeladen, um sich anhand der qualitativen Zuschlagskriterien vor einer Jury zu präsentieren. - Aus der Bewertung der Angebote und der Vorstellungen wird der Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot ermittelt.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71330000 Verschiedene von Ingenieuren erbrachte Dienstleistungen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Cottastraße 41

Stadt: Rudolstadt

Postleitzahl: 07407

Land, Gliederung (NUTS): Saalfeld-Rudolstadt (DEG01)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: am Rande der Innenstadt im Ortsteil Cumbach

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 43 000,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2009/81/EG

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 1

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 1

2.1.6. Ausschlussgründe

Korruption: § 299 des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr), § 108e des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern), §§ 333 und 334 des Strafgesetzbuchs (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a des Strafgesetzbuchs (Ausländische und internationale Bedienstete), Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr). - Eigenerklärung

Betrugsbekämpfung: § 263 des Strafgesetzbuchs (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden, § 264 des Strafgesetzbuchs (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden. - Eigenerklärung

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: § 129 des Strafgesetzbuchs (Bildung krimineller Vereinigungen) oder § 129b des Strafgesetzbuchs (Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland). - Eigenerklärung

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: § 129a des Strafgesetzbuchs (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b des Strafgesetzbuchs (Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland). - Eigenerklärung

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: § 261 des Strafgesetzbuchs (Geldwäsche; Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte) § 89c des Strafgesetzbuchs (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 des Strafgesetzbuchs zu begehen. - Eigenerklärung

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: §§ 232 und 233 des Strafgesetzbuchs (Menschenhandel) oder § 233a des Strafgesetzbuchs (Förderung des Menschenhandels). - Eigenerklärung

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: Fehlende Bereitschaft zur Unterzeichnung der Anlage VS-NfD-Merkblatt – GHB Anl 4, Belehrung über die Behandlung von Verschlusssachen des Geheimhaltungsgrades VS-Nur für den Dienstgebrauch (VS-NfD) sowie bei fehlenden geforderten Anlagen dazu. Fehlende Bereitschaft des Bewerbers die Einwilligung seiner Mitarbeiter zur Überprüfung von Informationen im polizeilichen Datenbestand einzuholen (Anlage "0373-24 Informationsblatt zur Überprüfung im polizeilichen Datenbestand").

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Fehlende oder nicht unterzeichnete Anlage Fbl RUS - Eigenerklärung EU vs. RUS, bzgl. Artikel 5k) der EU-VO Nr. 833/2014 i.d.F. des Artikels 1, Ziff. 23 der EU-VO 2022/576 - 5. Sanktionspaket - Anwendung der Russlandsanktionen.

Entrichtung von Steuern: § 124 Abs. 1 Nr. 1 GWB, wenn das Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nachweislich gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat. - Eigenerklärung

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: § 124 Abs. 1 Nr. 2 GWB, wenn das Unternehmen zahlungsunfähig ist, über das Vermögen des Unternehmens ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat. -

Eigenerklärung

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: § 124 Abs. 1 Nr. 3 GWB, wenn das Unternehmen im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nachweislich eine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird; § 123 Absatz 3 ist entsprechend anzuwenden. - Eigenerklärung

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: § 124 Abs. 1 Nr. 4 GWB, wenn das Unternehmen Vereinbarungen mit anderen Unternehmen getroffen hat, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken. - Eigenerklärung

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: § 124 Abs. 1 Nr. 5 GWB, wenn ein Interessenkonflikt bei der Durchführung des

Vergabeverfahrens besteht, der die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit einer für den öffentlichen Auftraggeber tätigen Person bei der Durchführung des Vergabeverfahrens beeinträchtigen könnte und der durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen nicht wirksam beseitigt werden kann. § 124 Abs. 1 Nr. 6 GWB, wenn eine Wettbewerbsverzerrung daraus resultiert, dass das Unternehmen bereits in die Vorbereitung des Vergabeverfahrens einbezogen war, und diese Wettbewerbsverzerrung nicht durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen beseitigt werden kann. § 124 Abs. 1 Nr. 9 GWB, wenn das Unternehmen versucht hat, die Entscheidungsfindung des öffentlichen Auftraggebers in unzulässiger Weise zu beeinflussen. Beschreibung: § 124 Abs. 1 Nr. 9 GWB, wenn das Unternehmen versucht hat, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte. Beschreibung: § 124 Abs. 1 Nr. 9 GWB, wenn das Unternehmen fahrlässig oder vorsätzlich irreführende Informationen übermittelt hat, die die Vergabeentscheidung des öffentlichen Auftraggebers erheblich beeinflussen könnten, oder versucht hat, solche Informationen zu übermitteln. - Eigenerklärung

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: § 124 Abs. 1 Nr. 7 GWB, wenn das Unternehmen eine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags oder Konzessionsvertrags erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat und dies zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat. --- Eigenerklärung

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Landespolizeiinspektion Saalfeld / Kriminalinspektion Rudolstadt, Standort Cottastraße, komplexe Sanierung des Stabsgebäudes Fachplanung Technische Ausrüstung Gebäudeautomation, Anlagengruppen 8

Beschreibung: Für die Gesamtmaßnahme wird vorerst die Leistungsstufe 1 mit der Vorplanung und der Entwurfsplanung vergeben (LPH 2 und 3 HOAI 2021). Die weiteren Leistungsstufen 2 bis 5 mit der Ausführungsplanung, der Vorbereitung der Vergabe, der Mitwirkung bei der Vergabe, der Objektüberwachung sowie der Objektbetreuung (LPH 5 bis 9 HOAI - 2021) sollen optional stufenweise vergeben werden. Ein Rechtsanspruch hierauf besteht nicht. Die Anforderungen an die Planung der Anlagengruppe 8 wurde mit der Honorarzone 3 festgestellt. Die Dienstleistung ist für Ingenieure geeignet. Die Eignung ist

mittels Eintrags in die Ingenieurkammer oder in einer vergleichbaren Einrichtung in der EU nachzuweisen. Die Gleichwertigkeit eines anderen Abschlusses ist nachzuweisen. Die gesamte technische Gebäudeausrüstung des Stabsgebäudes soll erneuert und auf den zukünftigen Bedarf angepasst werden. Hierzu soll die Gebäudeautomation ebenfalls komplett erneuert werden. Die Gebäudeautomation soll gewerkeübergreifend aufgebaut werden. Mit dem Nutzer ist entsprechend zu klären, wie zukünftig die Steuerung und Regelung der Anlagen sowie deren Überwachung erfolgen soll. Inwieweit und in welchem Rahmen ein liegenschaftsübergreifendes Facility Management-System aufgebaut werden soll, ist ebenfalls mit dem Nutzer im Rahmen der Planung zu klären. Weiterhin sollen die Medienverbräuche erfasst werden. Hierzu sind geeignete Unterzähler und Messeinrichtungen vorzusehen. Zielstellung ist der Aufbau eines Verbrauchs- und Energiecontrollings. Für das Stabsgebäude und die Freianlagen in der Umgebung des Stabsgebäudes besteht Denkmalschutz, sodass alle baulichen Maßnahmen mit der Denkmalschutzbehörde entsprechend deren Anforderungen vor der Bauausführung verbindlich abzustimmen sind. Im Leistungsumfang der Baumaßnahme ist die Dachsanierung nicht enthalten und wird als separate Maßnahme geplant. Die durch die zu planenden Umbaumaßnahmen im Gebäude ggf. erforderlichen Baumaßnahmen am Dach sowie die daraus entstehenden Überschneidungen der Leistungsbereiche beider Maßnahmen sind mit zu planen, zu koordinieren und auszuführen. Die Ergebnisse, der restauratorischen Untersuchungen, sind bei der Planung zu berücksichtigen. Bei Unklarheiten ist in Abstimmung mit dem Auftraggeber rechtzeitig Rücksprache mit dem Thüringischen Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie (TLDA) zu führen.

Interne Kennung: 0376-24-S-EV-21

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71330000 Verschiedene von Ingenieuren erbrachte Dienstleistungen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Es ist vorgesehen, zunächst die Leistungsstufe 1 mit der Vor- und der Entwurfsplanung zu beauftragen. Die Beauftragung der weiteren Leistungsstufen 2, 3, 4 und 5 mit den Leistungen der Ausführungsplanung, Vorbereitung der Vergabe, Mitwirkung bei der Vergabe, Objektüberwachung und Dokumentation (sowie Objektbetreuung) (Leistungsphasen 5 bis 8 (9) HOAI) ist beabsichtigt. Ein Rechtsanspruch hierauf besteht nicht.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Cottastraße 41

Stadt: Rudolstadt

Postleitzahl: 07407

Land, Gliederung (NUTS): Saalfeld-Rudolstadt (DEG01)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: am Rande der Innenstadt im Ortsteil Cumbach

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 41 Monate

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 43 000,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#,#Besonders auch

geeignet für:selbst#,#Besonders auch geeignet für:other-sme# Zusätzliche Informationen: a)

Mehrfachbeteiligung einzelner Mitglieder von Bietergemeinschaften an mehreren

Bietergemeinschaften bzw. Mehrfachbeteiligungen einzelner Planer sind unzulässig und

führen zum Ausschluss aller betroffenen Bietergemeinschaften bzw. aller betroffenen Bieter. -

b) Die geforderten unternehmensbezogenen Bedingungen und Kriterien sind in einem

Bewerbungsformular (Bewerbungsbogen) beschrieben und zusammengefasst, der als

Teilnahmeunterlage veröffentlicht ist. - c) Ergänzung bzw. Einschränkung der Kommunikation:

Es handelt sich um eine als VS-NfD (Verschlussache – nur für den Dienstgebrauch)

eingestufte Maßnahme. Nur die Teilnahmeunterlagen stehen uneingeschränkt und vollständig

mit direktem Zugang gebührenfrei zur Verfügung. Die weiteren Vergabeunterlagen werden

erst in der zweiten Stufe des Verfahrens den als am besten geeignet ausgewählten

Bewerbern (Teilnehmern am Verfahren) bereit gestellt - c1) Anforderung der

Teilnahmeunterlagen: Die Bewerbungsunterlagen (Bewerbungsbogen und evtl. erforderliche

Anlagen) sind vom Bewerber über das eVergabe-Portal elektronisch abzurufen. Die

Bereitstellung der Teilnahmeunterlagen in Papierform, per Fax oder E-Mail erfolgt nicht. - c2)

Abgabe Teilnahmeunterlagen (Bewerbung): Es ist nur die schriftliche Abgabe der

Bewerbungsunterlagen im verschlossenen und mit dem beigefügten Kennzettel

gekennzeichneten Umschlag auf dem Postwege an die unter 8.1 benannte Anschrift oder

durch persönliche Abgabe an der benannten Anschrift (Hallesche Straße 15/16 in 99085

Erfurt) spätestens bis zum veröffentlichten Zeitpunkt der Einreichung zugelassen. Werden die

Bewerbungsunterlagen auf einem anderen Wege als dem unter 8.1 benannten oder zu einem

späteren, als den veröffentlichten Zeitpunkt eingereicht, erfolgt der Ausschluss des Bewerbers

vom Vergabeverfahren. - d) Der Bewerbungsbogen (und die ggf. geforderten Anlagen) ist

vollständig ausgefüllt und mit mindestens einer Unterschrift und einer Unterzeichnung, aus der

der Name des Unterzeichnenden und das bewerbende Büro hervorgehen, zu versehen. Die

Unterschrift und die Unterzeichnung haben auf der im Bewerbungsbogen vorgesehenen Stelle

auf Seite 10 zu erfolgen. Wird der Bewerbungsbogen nicht oder nicht an der vorgesehenen

Stelle auf Seite 10 des Bewerbungsbogens unterschrieben und unterzeichnet oder enthält der

Teilnahmeantrag eine Unterschrift eines nicht Zeichnungsberechtigten der Firma, wird der

Bewerber oder die Bewerbergemeinschaft vom Verfahren ausgeschlossen. - Änderungen des

Bewerbers an den Teilnahme- und Vergabeunterlagen, die nicht für das Vergabeverfahren

vorgegeben sind, sind gemäß § 13 Abs. 1 Nr. 5 VSVgV unzulässig und führen zum

Ausschluss des Bewerbers. - e) Der Bewerbungsbogen ist komplett im Ganzen, vollständig

ausgefüllt und mit den geforderten und den ggf. erläuternden Anlagen schriftlich im

verschlossenen und mit dem beigefügten Kennzettel gekennzeichneten Briefumschlag

spätestens bis zum veröffentlichten Zeitpunkt der Einreichung zurückzusenden. - Fehlende

oder unvollständige geforderte unternehmensbezogene Angaben, Erklärungen und

Nachweise können durch Nachforderung ergänzt werden. - Bewerber, in deren Bewerbungen

unternehmensbezogene Unterlagen (Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder

sonstige Nachweise) fehlen oder unvollständig sind, werden von der Kontaktstelle aufgefordert

die fehlenden oder unvollständigen unternehmensbezogenen Unterlagen nachzureichen. - Die

nachzureichenden Unterlagen sind innerhalb von sechs Kalendertagen nachzuliefern. Die

Nachlieferung kann per Post, per Telefax oder optional auf elektronischem Wege per E-Mail

erfolgen. - Sanktion bei nicht erfolgter Nachlieferung von Unterlagen trotz Aufforderung:

Sollten die von der Kontaktstelle nachgeforderten Unterlagen (unternehmensbezogene Unterlagen) nicht innerhalb der genannten Frist per Post, per Telefax oder optional auf elektronischem Wege per E-Mail eingereicht sein, werden die betreffenden Bewerbungen vom weiteren Verfahren ausgeschlossen. - f) Eine selbständige Ergänzung der eingegangenen Teilnahmeanträge (Bewerbungsunterlage) mit evtl. vorhandenen unternehmensbezogenen Unterlagen durch die Vergabestelle ohne Hinweis des Bewerbers zum evtl. Vorhandensein von Nachweisen des Bewerbers im Bereich der Vergabestelle kann nicht erfolgen. - g) Eine selbständige Korrektur von Angaben des Bewerbers im eingegangenen Teilnahmeantrag (Bewerbungsunterlage) durch die Vergabestelle kann nicht erfolgen. - h) Alle geforderten Angaben, Nachweise, Urkunden, Referenzen, Erklärungen, Unterlagen sind in deutscher Sprache bzw. in deutschsprachiger beglaubigter Übersetzung einzureichen. Angaben, Nachweise, Erklärungen und Unterlagen, die die dieser Forderung nicht entsprechen, werden im Verfahren nicht gewertet. Die Amtssprache ist deutsch, dies gilt auch für die Auftragserfüllung. - i) Nach Auswertung der Bewerbungen werden die nicht ausgewählten Bewerber über die Nichtaufnahme in den Kreis der Teilnehmer informiert (Absage an abgelehnte Bewerber). Nach Ablauf einer Wartefrist von 10 Kalendertagen werden die ausgewählten Bewerber (Teilnehmer an Stufe 2) schriftlich zur Teilnahme am Verfahren (Zusage und Aufforderung zur Angebotsabgabe) aufgefordert und die Vergabeunterlagen schriftlich zur Verfügung gestellt. - Anfragen der Teilnehmer an der Stufe 2 (Bieteranfragen) sind entweder - per Post (Brief), - per Telefax (+49 361 5741 56570) oder - per E-Mail (Hochbau.Vergabe@TLBV.thueringen.de) an die Kontaktstelle zu richten. Über die schriftlich eingegangenen und gewerteten Erstangebote soll weiter verhandelt werden. Nach Abgabe der finalen wertbaren, nicht mehr verhandelbaren schriftlichen Angebote werden die verbliebenen Bieter zu einem Vorstellungsgespräch von der Kontaktstelle eingeladen. Im Vorstellungsgespräch haben die Teilnehmer 45 Minuten Zeit, sich vor einer Jury anhand der veröffentlichten Zuschlagskriterien zu präsentieren. Nach Auswertung der Vorstellungen und Berücksichtigung der final gewerteten Angebote werden die Teilnehmer über ihren erreichten Stand (Wichtung und Wertung anhand der Zuschlagskriterien) und den vorgesehenen Auftragnehmer (wirtschaftlichster Bieter) gemäß § 134 GWB schriftlich unterrichtet. - j) Die Leistung ist geeignet für Ingenieurbüros. Besonderer Berufsstand: vorbehalten für Ingenieure, gleichwertige Berufsabschlüsse sind zugelassen. Die Gleichwertigkeit der Qualifizierungen sind durch die Bewerber nachzuweisen. - k) Alle Bezeichnungen im Text der Bekanntmachung umfassen gleichermaßen die weibliche, diverse und männliche Form der Geschlechtsbezeichnung.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Klimaschutz

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Nachweis zur Erlaubnis und Befähigung der Berufsausübung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis der Erlaubnis und der Befähigung zur Berufsausübung durch Nachweis der Mitgliedschaft in einer Ingenieurkammer oder Nachweis einer gleichwertigen Bescheinigung einer anderen Berufsvertretung oder über einen Handelsregistrauszug. Die Gleichwertigkeit anderer Berufsvertretungen ist nachzuweisen.

Siehe auch Bewerbungsbogen, Nr. 1.1.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Nachweis einer aktuellen Haftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: a) Nachweis einer aktuellen

Berufshaftpflichtversicherung (§ 26 Abs. 1 Nr. 1 VSVgV) eines in der EU zugelassenen

Haftpflichtversicherers mit den Deckungssummen von 1.500.000 EUR für Personenschäden

und 300.000 EUR für sonstige Schäden. Die Maximierung der Ersatzleistung muss

mindestens das Zweifache der Deckungssumme betragen, dies ist nachzuweisen. Der

Nachweis ist als Anlage der Bewerbung beizufügen. Hinweis: Der Bewerber kann die

Kontaktstelle über das Vorliegen eines aktuellen Nachweises für die

Berufshaftpflichtversicherung im Bereich des Thüringer Landesamtes für Bau und Verkehr

informieren, indem er im Bewerbungsbogen die Maßnahme, die Auftragsnummer und wenn

möglich die den Vertrag begleitende Organisationseinheit des TLBV benennt. Die Abdeckung

der geforderten Mindestdeckungssummen durch die angegebene

Berufshaftpflichtversicherung muss über alle vorliegenden Aufträge gewährleistet sein. Dazu

hat sich der Bewerber zu erklären. oder Alternativ: Vorlage einer verbindlichen und

unbedingten Erklärung des Versicherers zum Zeitpunkt der Abgabe der Bewerbung, worin

sich der Versicherer bereit erklärt, bei Auftragserteilung die Berufshaftpflichtversicherung mit

den geforderten Mindestdeckungssummen und der geforderten Maximierung der

Ersatzleistung auf mindestens das Zweifache der Deckungssummen, abzuschließen. Siehe

auch Bewerbungsbogen, Nrn. 2.1.1. und 2.1.2

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Nachweis des Mindestgesamtumsatzes

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angaben zum Mindestgesamtumsatz der letzten 3

Geschäftsjahre nach § 26 Abs. 1 VSVgV mit einem geforderten Mindestgesamtumsatz in drei

Jahren von 675.000 EUR. Bewertung mit: < 450.000 EUR = Ausschluss; >= 450.000 EUR = 1

Punkt; >= 600.000 EUR = 2 Punkte; >= 750.000 EUR = 3 Punkte; Gewichtung: 10 %. Siehe

auch Bewerbungsbogen Nr. 2.2.1

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 10,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Erbrachte vergleichbare Leistung - Referenz 1 Planung Technische Ausrüstung
- Gebäudeautomation

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft hat zum

Nachweis ihrer technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit (Eignung) die nachfolgenden

Anforderungen durch ihre unternehmensbezogenen Angaben und ggf. Nachweise zu

erbringen. Angaben zu erbrachten vergleichbaren Leistungen: Die Referenz ist zwingend im

Zeitraum vom 01.01.2014 bis 31.12.2023 nachzuweisen. Die Referenz muss nicht die

Bauherrenleistung beinhalten. Definition 1 Eine TGA-Planung Gebäudeautomation (Anlagengruppe 8, Kostengruppe 480) mit den Leistungen Entwurfsplanung, Ausführungsplanung, Vorbereitung der Vergabe, Mitwirkung bei der Vergabe und Objektüberwachung (Leistungsphasen 3 und 5 bis 8 nach HOAI), einschließlich peripherer Anlagen (Feldgeräte) mit: - mindestens 600 Datenpunkten und - zugehörigen Anlagenbildern sowie - erfolgter Einbindung heterogener Systeme über offene und herstellerspezifische Protokolle, - Anteil der Kosten der KG 480 an den Kosten der KG 400 beträgt mindestens 20 Prozent. oder Definition 2 Eine TGA-Planung Gebäudeautomation (KG 480) mit den Leistungen Entwurfsplanung, Ausführungsplanung, Vorbereitung der Vergabe, Mitwirkung bei der Vergabe und Objektüberwachung (Leistungsphasen 3 und 5 bis 8 nach HOAI), einschließlich peripherer Anlagen (Feldgeräte) mit: - mindestens 300 Datenpunkten und - zugehörigen Anlagenbildern sowie - erfolgter Einbindung heterogener Systeme über offene und herstellerspezifische Protokolle. oder Definition 3 - Mindestdefinition Eine TGA-Planung Gebäudeautomation (KG 480) mit den Leistungen Entwurfsplanung, Ausführungsplanung, Vorbereitung der Vergabe, Mitwirkung bei der Vergabe und Objektüberwachung (Leistungsphasen 3 und 5 bis 8 nach HOAI), einschließlich peripherer Anlagen (Feldgeräte) mit: - mindestens 100 Datenpunkten. --- Bewertung: Referenz entspricht keiner Definition = Ausschluss; Referenz entspricht Definition 3 = 1 Punkt; Referenz entspricht Definition 2 = 2 Punkte; Referenz entspricht Definition 1 = 3 Punkte; Gewichtung 60 %.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 60,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Durchschnittliche jährliche Anzahl der Beschäftigten und Führungskräfte

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angaben zu der durchschnittlichen Anzahl der Beschäftigten und Führungskräften in den letzten drei Jahren. Es wird eine Mindestanzahl von 2 Beschäftigten pro Jahr über drei Jahre gefordert. --- Bewertung: < 2 Beschäftigte = Ausschluss, >= 2 Beschäftigte = 1 Punkt, >= 5 Beschäftigte = 2 Punkte, >= 7 Beschäftigte = 3 Punkte; Gewichtung 6 %.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 6,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Angaben zu Fachkräften für die Fachplanungen Technische Gebäudeausrüstung Versorgungstechnik HLS

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angaben zu Namen und Qualifikation von mindestens 2 Fachkräften, die die Dienstleistung Fachplanung Versorgungstechnik tatsächlich erbringen. --- Bewertung: < 2 Fachkräfte = Ausschluss; >= 2 Fachkräfte = 1 Punkt; >= 5 Fachkräfte = 2 Punkte; >= 7 Fachkräfte = 3 Punkte; Gewichtung: 7 %.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 7,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Angaben zur vorgesehenen Führungskraft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angaben zu Namen und Anzahl der Jahre der Berufserfahrung mit Nachweis der Qualifikation für die Studienfachrichtung entweder Gebäudetechnik, Versorgungstechnik oder Gebäudesystemtechnik oder gleichwertig für die vorgesehene Führungskraft Projektleiter. --- Bewertung: < 10 Jahre Berufserfahrung und / oder fehlender Nachweis Qualifikation = Ausschluss; ≥ 10 Jahre Berufserfahrung mit Nachweis Qualifikation = 1 Punkt; ≥ 15 Jahre Berufserfahrung mit Nachweis Qualifikation = 2 Punkte; ≥ 20 Jahre Berufserfahrung mit Nachweis Qualifikation = 3 Punkte; Gewichtung: 8 %.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 8,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Angaben zur stellvertretenden Führungskraft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angaben zu Namen und Anzahl der Jahre der Berufserfahrung mit Nachweis der Qualifikation für die Studienfachrichtung entweder Gebäudetechnik, Versorgungstechnik oder Gebäudesystemtechnik oder gleichwertig für die vorgesehene stellvertretende Führungskraft (stellv. Projektleiter). --- Bewertung: fehlender Nachweis Qualifikation = Ausschluss; < 6 Jahre mit Nachweis Qualifikation = 0 Punkte; ≥ 6 Jahre Berufserfahrung mit Nachweis Qualifikation = 1 Punkt; ≥ 8 Jahre Berufserfahrung mit Nachweis Qualifikation = 2 Punkte; ≥ 10 Jahre Berufserfahrung mit Nachweis Qualifikation = 3 Punkte; Gewichtung: 4 %.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 4,00

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Maßnahmen zur Gewährleistung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: Maßnahmen / Kontrollen des Bewerbers / der Bewerbungsgemeinschaft zur Gewährleistung der Qualität durch kein Qualitätsmanagement (QM), durch ein qualifiziertes hausinternes QM oder durch ein fremdzertifiziertes QM (z.B. nach ISO 9001). Der Nachweis für die Fremdzertifizierung durch eine qualifizierte Einrichtung ist beizufügen. Für ein hausinternes QM ist die hausinterne Festlegung als Erklärung beizufügen. --- Bewertung: kein QM = 0 Punkte; qualifiziertes hausinternes QM = 2 Punkte; Fremdzertifizierung (z.B. nach ISO 9001) = 3 Punkte. Gewichtung: 5 %.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 5,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Hauptkriterium 1.1: Projektorganisation und Projektstruktur

Beschreibung: 1.1.1: Vorstellung der Organisationsstruktur und der allgemeinen Arbeitsweise des Büros (Zusammenarbeit / Dokumentation / Datenaustausch / Kommunikation mit dem AG und den Projektbeteiligten). Wichtung mit 10 %; Bewertung mit 0; 1; 2 oder 3 Punkten. - Die Bewertung der Qualitätskriterien erfolgt durch die Vergabe von 0 bis 3 Punkten für die Unterkriterien. Durch Multiplikation der vergebenen Punkte mit der angegebenen Wichtung der Unterkriterien ergibt sich gewichtete Punktzahl je Unterkriterium, die dann durch Addition der Wertungsergebnisse aus den Unterkriterien das Ergebnis (gewichtete Punktzahl) je Hauptkriterium bildet. Durch Summierung der Ergebnisse der Hauptkriterien wird die gewichtete Gesamtpunktzahl ermittelt. Hinweise zum Punktesystem: 0 Punkte: keine oder ungenügende Angaben - bedeutet: überwiegend fehlende oder falsche Angaben; 1 Punkt: zufriedenstellende Angaben - bedeutet: die Angaben beschreiben nicht alle erwarteten Aspekte; 2 Punkte: gute Angaben - bedeutet: die Angaben beschreiben die erwarteten Aspekte vollständig; 3 Punkte: sehr gute Angaben - bedeutet: die Angaben beschreiben die erwarteten Aspekte vollständig und betrachten einzelne Aspekte über das Erwartete hinaus. Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Hauptkriterium 1.2: Projektteam, Unterkriterium 1

Beschreibung: Vorstellung des für die Aufgabe vorgesehenen Projektleiters und seines Stellvertreters (jeweils mit Aufgabenbereich und Erfahrungen) sowie des Projektteams (jeweils mit Qualifikation, Aufgabenbereich und Erfahrung). Wichtung: 15 %; Bewertung mit 0; 1; 2 oder 3 Punkten. Zur weiteren Bewertung und zum Punktesystem siehe Hauptkriterium 1.1.1

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Hauptkriterium 1.2 Projektteam, Unterkriterium 2

Beschreibung: Darlegung, in welchem zeitlichen Umfang der Projektleiter und sein Stellvertreter für die geplante Projektdauer zur Verfügung stehen. Wichtung: 15 %; Bewertung mit 0; 1; 2 oder 3 Punkten. Zur weiteren Bewertung und zum Punktesystem siehe Hauptkriterium 1.1.1

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Hauptkriterium 1.3; Unterkriterium 1

Beschreibung: Herangehensweise an den Auftragsgegenstand: Maßnahmen und Methoden zur Kontrolle und Steuerung der Termine, Kosten und Qualität bezogen auf den Auftragsgegenstand. Wichtung: 6 %; Bewertung mit 0; 1; 2 oder 3 Punkten. Zur weiteren Bewertung und zum Punktesystem siehe Hauptkriterium 1.1.1

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 6

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Hauptkriterium 1.3, Unterkriterium 2

Beschreibung: Herangehensweise an den Auftraggegenstand: Benennung von Risiken und Darstellung grundsätzlicher Methoden zur Risikoanalyse / -bewältigung (Risikomanagement).

Wichtung: 6 %; Bewertung mit 0; 1; 2 oder 3 Punkten. Zur weiteren Bewertung und zum Punktesystem siehe Hauptkriterium 1.1.1

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 6

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Hauptkriterium 1.3, Unterkriterium 3

Beschreibung: Herangehensweise an den Auftragsgegenstand: Arbeitsweise bei Projektänderungen durch den Bauherrn / durch äußere Einflüsse. Wichtung: 6 %; Bewertung mit 0; 1; 2 oder 3 Punkten. Zur weiteren Bewertung und zum Punktesystem siehe Hauptkriterium 1.1.1

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 6

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Hauptkriterium 1.3, Unterkriterium 4

Beschreibung: Herangehensweise an den Auftragsgegenstand: Darstellung der verfolgten Strategien zum Umgang mit Terminverzügen, Nachtragsangeboten, Bauablaufstörungen oder Insolvenzen von Auftragnehmern. Wichtung: 6 %; Bewertung mit 0; 1; 2 oder 3 Punkten. Zur weiteren Bewertung und zum Punktesystem siehe Hauptkriterium 1.1.1

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 6

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Hauptkriterium 1.3, Unterkriterium 5

Beschreibung: Herangehensweise an den Auftragsgegenstand: Aussagen zu den vorgegebenen anrechenbaren Kosten. Wichtung: 6 %; Bewertung: 0; 1; 2 oder 3 Punkte. Zur weiteren Bewertung und zum Punktesystem siehe Hauptkriterium 1.1.1

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 6

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Hauptkriterium 2.1 - Preis nach bewertetem Angebot

Beschreibung: Honorarangebot: Wichtung: 30 %; Bewertung mit 0,00 bis 3,00 Punkten. Die Grundlage zur Punktberechnung beim Preiskriterium ist das Nettogesamthonorar inkl. Nebenkosten, welches grundsätzlich mit zwei Nachkommastellen herangezogen wird. Das Angebot mit dem wirtschaftlichsten Honorarangebot erhält die maximale Punktzahl von 3,00 Punkten. Die rechnerische Angebotssumme bzw. ein Angebot, das den Betrag des Angebotes mit dem wirtschaftlichsten Honorar um das 1,5-fache oder mehr übersteigt, erhält 0,00 Punkte. Die Punktzahlen der Honorarangebote, die dazwischen liegen, werden durch Interpolation ermittelt. Die so ermittelten Punkte werden auf zwei Stellen nach dem Komma kaufmännisch gerundet. Durch Multiplikation der vergebenen Punkte mit der angegebenen Wichtungszahl ergibt sich das Wertungsergebnis für das Honorarangebot. Bei Punktegleichstand werden weitere Nachkommastellen zur Ermittlung des wirtschaftlichsten Bieters herangezogen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

5.1.11. **Auftragsunterlagen**

Zugang zu bestimmten Auftragsunterlagen ist beschränkt

Begründung für die Beschränkung des Zugangs zu bestimmten Auftragsunterlagen: Schutz besonders sensibler Informationen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Informationen über zugangsbeschränkte Dokumente einsehbar unter: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=737241>

5.1.12. **Bedingungen für die Auftragsvergabe**

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 17/03 /2025

Sicherheitsüberprüfung ist erforderlich

Beschreibung: Der für die Beauftragung vorgesehene Bieter hat vor Zuschlagerteilung seine Einwilligung zur Überprüfung von sich und seinen Mitarbeitern durch die Polizei in den polizeilichen Datenbestand mittels Unterschrift auf der Einwilligungserklärung (Anlage zu den Vergabeunterlagen) zu erklären.

Bedingungen für die Einreichung:

Obligatorische Angabe der Vergabe von Unteraufträgen: Anteil des Auftrags, den der Bieter im Wege von Unteraufträgen zu vergeben gedenkt

Elektronische Einreichung: Nicht zulässig

Begründung, warum eine elektronische Einreichung nicht möglich ist: Schutz besonders sensibler Informationen

Beschreibung: In der ersten Stufe sind die Teilnahmeanträge und in der zweiten Stufe die Angebote schriftlich, im verschlossenen und mit dem beigelegten Kennzettel gekennzeichneten Umschlag auf dem Postwege oder durch persönliche Abgabe an der veröffentlichten Adresse Hallesche Straße 15 / 16, 99085 Erfurt bis zum veröffentlichten Zeitpunkt der Einreichung einzureichen.

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 28/01/2025 08:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 3 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Fehlende oder unvollständige Nachweise für unternehmensbezogene Angaben werden mit einer Frist von sechs Kalendertagen nachgefordert. Nach fruchtlosem Ablauf der Nachforderungsfrist wird die Bewerbung nach den vorliegenden Unterlagen gewertet oder ggf. vom Verfahren ausgeschlossen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Die Bedingungen für die Ausführung der Leistungen, für Zahlungen und für Schadensersatzansprüche sind in den Vertragsunterlagen, die Bestandteil der Vergabeunterlagen sind, geregelt. Der gesamte Schriftverkehr bei der

Auftragsabwicklung ist über ein Verschlüsselungsprogramm zu führen, das die Zulassung des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) besitzt. Entsprechende Lizenzen für das vom Thüringer Finanzministerium empfohlene Programm "GnuPG VS-Desktop" sind vom beauftragten Planer und den späteren Ausführungsfirmen zu erwerben.

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: ja

Zusätzliche Angaben zur Geheimhaltungsvereinbarung: Die Vergabe unterliegt dem Geheimhaltungsgrad für Verschlusssachen - "VS-Nur für den Dienstgebrauch". Die Bewerber müssen sich im Teilnahmeantrag (Bewerbungsbogen) zwingend bereit erklären, die Rechte und Pflichten aus dem beigefügten "Merkblatt für die Behandlung von Verschlusssachen des Geheimhaltungsgrades VS-Nur für den Dienstgebrauch (VS-NfD-Merkblatt)" für sich und eventuelle andere Unternehmen, derer sich die Bewerber bedienen wollen (Nachauftragnehmer und Eignungsleiher), einzuhalten.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Bewerber- und Bietergemeinschaften werden unter folgenden Bedingungen zugelassen: Mit den Bewerbungsunterlagen ist eine von allen Mitgliedern der Bewerber- und

Bietergemeinschaft unterzeichnete Erklärung mit folgendem Inhalt abzugeben: - die Bildung

einer Arbeitsgemeinschaft (ARGE) nach §§ 705 ff BGB; - die Nennung eines für die Durchführung des Vertrages bevollmächtigten Vertreters, der die Mitglieder der ARGE

gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt; - Erklärung, dass im Falle der

Beauftragung die ARGE bis zur Abwicklung des Auftrages aufrechterhalten bleibt; -

gesamtschuldnerisch haftend, mit bevollmächtigtem Vertreter, auch über die Bewerber- und

Bietergemeinschaft hinaus. - Angaben der Bewerber- und Bietergemeinschaft sind von jedem

Mitglied einer Bewerber- oder Bietergemeinschaft jeweils in einem eigenen Bewerbungsbogen

zu erbringen. - Die Nachweise sind von jedem Mitglied der Bewerber- und Bietergemeinschaft

zu erbringen.

Finanzielle Vereinbarung: 000

Vergabe von Unteraufträgen:

Der Auftragnehmer muss alle Änderungen der Unterauftragnehmer angeben, die sich während der Auftragsausführung ergeben.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer beim Thüringer Landesverwaltungsamt

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung

von Rechtsbehelfen: Für den Fall der Nichtabhilfe einer Rüge kann innerhalb von 15

Kalendertagen nach Eingang der entsprechenden Mitteilung, dass der Rüge nicht abgeholfen

werden kann, beantragt werden, ein Nachprüfungsverfahren einzuleiten. Der Antrag ist zu

richten an die Vergabekammer beim Thüringer Landesverwaltungsamt, Jorge-Semprún-Platz

4, 99423 Weimar

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr
Organisation, die Angebote bearbeitet: Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr
TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0000

Offizielle Bezeichnung: Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr
Registrierungsnummer: 16900621-1000-50
Abteilung: Abteilung 2, Referat 21, Grundsatz, Recht, Vergabe
Postanschrift: Hallesche Straße 15 / 16
Stadt: Erfurt
Postleitzahl: 99085
Land, Gliederung (NUTS): Erfurt, Kreisfreie Stadt (DEG01)
Land: Deutschland
Kontaktperson: TLBV, Referat 21, Grundsatz, Recht, Vergabe
E-Mail: hochbau.vergabe@tlbv.thueringen.de
Telefon: 000
Fax: +49 361 5741 56570

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt
Organisation, die Angebote bearbeitet
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer beim Thüringer Landesverwaltungsamt
Registrierungsnummer: 16900334-0001-29
Abteilung: Geschäftsstelle der Vergabekammer
Postanschrift: Jorge-Semprún-Platz 4
Stadt: Weimar
Postleitzahl: 99423
Land, Gliederung (NUTS): Weimar, Kreisfreie Stadt (DEG05)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Geschäftsstelle der Vergabekammer
E-Mail: vergabekammer@tlvwa.thueringen.de
Telefon: +49 361 5733 21254
Fax: +49 361 5733 21059

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

8f550bc3-4a48-4220-9758-fca1c50f1a75-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Aktualisierte Informationen

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: e6209aa5-d16a-4650-88e5-1dc111632bc2 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 18

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 16/12/2024 00:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 771772-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 245/2024

Datum der Veröffentlichung: 17/12/2024